

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 20.01.15

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Außen, Finanzen, Gegen Antisemitismus, Gender, PR, Politische Bildung, Presse, Erasmus und Auslandsstudium, Regenbogen, 3x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

*Gäst*innen:* 1

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

TOP 4: Bewerbung Fahrradwerkstatt

TOP 5: Planungen und Diskussionen

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

Redeleitung: Vorstand I.

Protokoll: PolBi

Genehmigung des Protokoll: genehmigt

Sekki:

früher anfangen, um auch um 13 Uhr mensieren zu gehen auch organisatorisch sinnvoll, Telefongespräche etc.

Kassensturz

Nachmittagszeiten? --> s. dafür auch Protokoll vom 13.01.2016

Studis kommen eher nachmittags

konstant und zur gleichen Zeit sei besser, Autoausleihe etc.

Sekki plädiert für 10-13 Uhr, da die Erfahrung zu zeigen scheint, dass es optimal wäre/ ist

Verwirrung könnte begrenzt werden, wenn auch bei neuen Zeiten diese stringent wären

Vormittagsveranstaltung führen oft zu der Situation, dass Angebote nicht wahrgenommen werden können

grundsätzlich scheinen aber Nachmittagszeiten machbar zu sein

Idee: kürzere Zeiten, aber dafür Vormittags und Nachmittags

Optionen, die zur Abstimmung stehen (jedes extra):

bisherige Zeiten: 0/9/3

10-13 Uhr 4/3/6

zweigeteilt: 11-13 und 14-15 Uhr: 4/3/4

5 Tage in der Woche besetzen, mit jeweils vormittags oder nachmittags: 10/0/2

klares Votum!

Anmerkung: die SemesterFERIENZEITEN nochmal neu besprechen

Bewerbungen Fahrradwerkstatt

Bewerber*innen machen die Fahrradwerkstatt schon länger zusammen

TOP 1: Rundlauf

Berichte

a) Antidiskriminierung

hatten letzten Sonntag Klausurtagung:

haben beschlossen und angefangen unser Selbstverständnis zu bearbeiten, um nach dem Gasthörendenstudium weitere politische Forderungen zu stellen

haben mit der Werbung für Buddys für das kommende Semester begonnen

nächsten Dienstag 26.01.2016 Infoveranstaltung für Buddys

gestern ist unser A2 Sprachkurs mit 6 Teilnehmenden angelaufen

da Teilnehmende nicht am Unisport teilnehmen können, sind wir gerade dabei eine Uni für Alle

Fußballteam zu gründen und haben auch schon eine Person, die das macht der Unisport vermietet

für einen symbolischen Betrag Plätze

Vorstand möchte Verbindung mit der Gruppe "Wiese" herstellen

diesen Sonntag: Ausflug mit allen Teilnehmenden und Buddys zum Kybfelsen (s.h. Finanzantrag)

b) Außen

War auf der AS Sitzung des fzs

Nächste Sitzung ist in Marburg vom 10.-11.3, direkt vor der MV, für die wir eine Delegation aufstellen sollten.

Es wurde erarbeitet:

Ein Mentoringprogramm für "Neulinge" bei fzs-MVs

Ein Statement zu Neoliberalismus in der Hochschulpolitik (als Antrag an das nächste BM von ESU)

Bis zur nächsten Sitzung wird ein Entwurf einer Stellungnahme zu den zentralistischen Strukturen von ESU ausgearbeitet.

Ein Antrag an die MV, das führen von Fahrtenbüchern des fzs Vorstandes abzuschaffen

Mit dem Ausschuss FGP gemeinsam wurden Änderungen an der harmonischen Redeliste bei MVen diskutiert, welche auf der MV zur Abstimmung stehen werden.

Das Protokoll der 1. Sitzung des 53. AS wurde angenommen. Weitere Protokolle werden auf der nächsten Sitzung erst abgestimmt.

Der Vorstand hat von seiner Arbeit berichtet, insbesondere bzgl. des Vorfalls mit ein Pick-Up-"Artist" in Frankfurt.

Zu Personal und Finanzen wurden Beschlüsse gefasst, welche dann in den Nachtragshaushalt einfließen werden.

Göttingen wurde als Fördermitglied (300€) aufgenommen

Kommendes Wochenende ist Treffen vom ABS und lernfabriken meutern in Würzburg

Die LAK letzten Sonntag ist wegen mangelnden Anmeldungen ausgefallen.

In 2 Wochen ist der Kongress von YXK. Wäre schön wenn da Menschen hingehen.

c) Datenschutz

Nicht anwesend.

d) Erasmus und Auslandsstudium

warten auf Rückmeldung bzgl. EUCOR

e) Finanzen

Die neue Registrierkasse ist bestellt und wird nächsten Mittwoch in betrieb genommen.

Finanzenhomepage-Seite wurde überarbeitet. Es sind noch nicht die genehmigten Mittel eingetragen, dass wird in der kommenden Woche passieren.

Die Unterlagen für die Abrechnung der Rückgestellten Mittel müssen bis zum 01.02.2016 da sein, sonst können die Rechnungen nicht mehr ausbezahlt werden.

(vor allem Veranstaltungen des Referats gegen Faschismus)

f) Gegen Antisemitismus

5 Vorträge geplant:

Alex Feuerherdt: Antisemitismus heute (zu Israelkritik) (Mi., 03.02., 20 Uhr) Link: <http://lizaswelt.net>

Dr. Achim Doerfer: Antisemitismusbegriff vor deutschen Gerichten (Mi., 24.02., 20 Uhr) Link: <http://www.juedische-allgemeine.de/mobile/article-view?id=24197>

Filmvorführung von Mikko Linnemann "Triumph des guten Willens" (Mi., 02.03., 20 Uhr), Link: <http://www.gegenfeuer-produktionen.de>

Ema&Frie, Lothar Galow-Bergemann, "Heuschrecken, Gier und Weltverschwörung" (Mi., 20.04., 20 Uhr) Link: <http://www.emafrie.de>

Heiko Beyer, Theorien des Antisemitismus - eine Systematisierung (Mi., 04.05., 20 Uhr) Link: <https://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/soziologie/personal/heiko-beyer/>

Außerdem: PM zu Egon Flaig Vortrag herausgegeben, mitsamt Facebook-Post (der Text kommt auch noch auf die Homepage)

Flyer zum Thema Palitücher geplant, der auf nicht aggressive Art auf die Bedeutung bzw. den Hintergrund der Tücher aufmerksam machen soll

Mailadresse in Betrieb: gegen-antisemitismus@stura.uni-freiburg.de

Treffen immer mittwochs, 18 Uhr, Konf1

Wir wollen unsere Logos selbst wählen. HATIKVA

g) Gegen Faschismus

Nicht anwesend

h) Gender

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt

j) internationale Studierende

Nicht anwesend

k) Kultur

Nicht besetzt

l) Lehramt

Nicht anwesend

m) Kommunikation & Wissenssicherung

Nicht besetzt

n) Politische Bildung

Workshop: Adbusting

22.01.2016 - 13:00 Uhr

Konf.1

Einführung in den Anarchismus

05.02.2016 - 19:00 Uhr

Raum 1098

o) PR

KGIV und Arbeitsplatzproblematik

Viel Stress letzte Woche und deswegen nicht viel zu berichten

p) Presse

arbeiten an der neuen Ausgabe

Verteilkonzept wird neu überdacht

Mail an Studierendenwerk etc. um Zeitungskästen zu bekommen
zusätzliche face-to-face-Verteilung ist natürlich trotzdem erforderlich

q) Regenbogen

Aufruf für Gender*Queer_Lectures wurde verfasst

23.01. Pink Party Disney Edition

25.01. Besuch Frau Prof. Riescher im Plenum

02.02. Sexualpädagogik der Vielfalt HS 3044

zwei Artikel für die Berta* (Homophobie, Inter*)

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

nicht anwesend

UB und Bauamt wegen Umsetzung der angemehnten Barrierefreiheitspunkte der UB geschrieben, aber bisher (inzw. 7 Tage) keine Antwort(en) erhalten

kümmert sich bzw, unterstützt DAAD, Werbung für Correspondents mit Behinderung/chronischer Erkrankung zu machen (<http://www.studieren-weltweit.de>)

Termin mit Beauftragter für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung gemacht, um Brainstorming zu möglichen Anträgen aus aktueller QSM-Ausschreibung zu betreiben

Info zu Promotionsordnung und Problemen (festgelegte Zeit mit einmaliger Verlängerung, offenbar keine Berücksichtigung der speziellen bedürfnisse der Zielgruppe Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung, wohl Thema im nächsten Senat) weitergeleitet bekommen und wiederum kommentiert an Vorstand und Senator*innen weitergegeben.

t) Umwelt

Nicht anwesend

u) Tierrechte

Nicht anwesend

v) Vorstand

sollen wir mit der UB über ein Parkscheiben-System reden? -Diskussionstop?

Der Sonntag hat Auskunft über Platzproblem in der UB gefragt, bekommen, Artikel auf der 2. Seite des Sonntag, es geht hauptsächlich um Pausenscheibe und es wird auch erwähnt, dass wir die KGIV-Bib am Wochenende wieder geöffnet haben wollen. http://img.der-sonntag.de/dso-epaper/pdf/DS_frs_17.01.2016.pdf

Unterschriften gesammelt vor der UB zusammen mit den Fachschaften des KGIV

KGIV wird wieder geöffnet am Wochenende für das gesamte Jahr 2016 (oder wird es das doch nicht?)

Uni-Assist PM wurde veröffentlicht

Elektroüberprüfung: In manchen Fachschaftsräumen sind noch evtl. Dinge durcheinander

Jour fixe:

QSM: Rektorat sagt, wenn wir die 375.000 Euro einfordern, wird das Geld von den zentralen Einrichtungen und den Fakultäten zurückgefordert. Nächste Woche wird ein Gespräch mit Prorektorin Besters-Dilger, dem Kanzler, Menschen aus der Verwaltung, die mit diesem Thema betraut sind, und Frau Plettenberg stattfinden

Prüfungsabmeldungen: für Studierende mit Kind sei es schon möglich, sich mit einem Attest für ein krankes Kind zu entschuldigen

im März findet ein Treffen von Besters-Dilger mit GEKO statt (Thema: auch bei GEKO-Prüfungen soll eine Abmeldung möglich sein), wir haben gefragt, ob wir mitmachen können, was überrascht aufgenommen wurde (wir sind gespannt, ob eine Einladung folgt)

Schlüsselsituation: letzte Woche wurden endlich Schlüssel für das Studierendenhaus geliefert, außerdem wurde beteuert, dass sobald die Uni komplett auf ein elektronisches Schließsystem umstellt, wir die ersten sind, die eine individuelle Lösung erhalten...

KGIV-Bib: Rektorat meinte: man musste sich entscheiden, weil Geld eingespart werden muss: entweder die 24-Stunden-Öffnung der UB kippen (das war dem Rektor am wichtigsten, dass das nicht passiert), Mittel für Bestandsbeschaffung kürzen oder die KGIV-Öffnungszeiten am Wochenende streichen. Wir wurden gefragt: Was hätten wir denn lieber? Allerdings wurde angedeutet, dass für eine Lösung des Problems das Rektorat evtl. Notfallgelder locker machen kann. Heute (Dienstag) haben wir erfahren, dass es tatsächlich zu der Entscheidung kam: die Bibliothek im KGiV wird 2016 weiter auch am Wochenende geöffnet sein. YEAH!

HISinOne: es gibt verschiedene Lösungsansätze für die Überlastung des Systems, die jetzt in nächster Zeit umgesetzt werden und auch schon angeleiert sind:

alter Datenserver wird erneuert

Leute von der Firma kommen zusätzlich im SoSe

Erhöhung der Applikationsserver zum WiSe

Klage vorm EuGH gegen Firma HIS

Geflüchtete:

Programm 'Integra', zusammen mit dem BMBF/IO und SCS, wird im März anlaufen

Sprachkurse wurden auf B1 Niveau angehoben und können nicht mit A2 anfangen, es wird erstmal geguckt, wieviele Menschen mit dem hohen Niveau umgehen können und dann runtergeschraubt;

Sprachkurse genauso wie Gasthörergebühren sollen kostenlos sein für das Studienjahr

Fachkurse, gerade im Bereich Mathematik

Welcome' Programm des DAAD, zusammen mit dem IO, Anträge werden ans IO gestellt

Info-Tag irgendwann in der nächsten Zeit, wir dürfen auch mitmachen

Die Koordinationsstelle am SWFR für Geflüchtete ist jetzt besetzt: sie koordiniert Gruppen, die sich für Geflüchtete an der Uni engagieren und hilft bei Fragen

Wir sollen uns einen Termin für die nächste Uniwahl überlegen, wir peilen an, einen Termin Ende Juni/Anfang Juli vorzuschlagen, wie in den letzten Jahren, wahrscheinlich auch Dienstags

vom 11.-13. 3. ist Mitgliederversammlung des fzs in Marburg. Wir sind Mitglied und können eine Delegation von 4 Leuten schicken, Anträge können bis zum 3. Februar eingereicht werden

w) Studierendenratspräsidium

neue stellvertretende Regenbogensreferentin gewählt

Anträge für den Stura müssen ab jetzt bis 30 Stunden vor Sitzung eingereicht werden

TOP 2: Raumanträge

Gruppe: Kritische Mediziner*innen

Raum: konf 2

Termin: 30.1.15

Veranstaltung: gemeinsames Treffen

Erklärung: ist der Raum nicht belegt? Wie viel Uhr? --> Sekki???

Wir dachten, wir haben letzte Woche den RAum ab 20 Uhr vergeben. bzw. wir dachten, davor sei auch schon eine Veranstaltung dort. - vertagt auf den 27.01.2016

Abstimmung:

Gruppe: Theatergruppe

Raum: Konf2

Termin: 26.01.16 18-20 Uhr

Veranstaltung: Theaterprobe

Erklärung: Haben sonst keinen Raum zum treffen, gerade in der Formierungsphase

Abstimmung: 11/1/0

TOP 3: Finanzanträge

Gruppe: Uni für Alle

Betrag: 44,80 Euro

Zweck: Gemeinschaftsausflug von "Uni für Alle"

Erklärung:

Abstimmung: 11/0/0

Gruppe: Falsch Verbunden

Betrag: 227,50 Euro

Zweck: Aufkleber

Erklärung:

Abstimmung: 10/0/1

Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 350,00 Euro

Zweck: Vortrag "Das A-Wort, der Antisemitismusbegriff vor deutschen Gerichten"

Erklärung:

Abstimmung: 9/0/1

Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 150,00 Euro

Zweck: Vortrag "Antisemitismus heute"

Erklärung:

Abstimmung: 9/0/2

Gruppe: Gender-Referat

Betrag: 225,00 Euro

Zweck: Feministische Glückskekse

Erklärung:

Abstimmung: zurückgezogen

TOP 4: Bewerbung Fahrradwerkstatt

L.: macht mit H. die Fahrradwerkstatt schon 2 Jahre und klappt bis jetzt gut

zusätzlich werden Materialien (Werkzeug, Fahrradflicken, etc.) eingekauft

nebenbei werden noch Leihfahrräder repariert

Fahrrad"leichen" werden als Spende angenommen

Aufwandsentschädigungen für 9 Monate

Mittwoch hat als Termin seit einem Jahr schon bestand

Plan: sobald neues Kontigent verfügbar ist, soll ein Container bestellt werden

Anmerkung: obwohl stetig aufgeräumt wird, scheint immer Müll da zu sein

die Fahrradleichen sollten lieber nicht weggeschmissen werden

Schlüssel für die Durchgangstür müssten nochmal neu bzw. anders verteilt werden

Würde von L. und anderen Menschen bitte jemand mit dem neuen Fahrradreperateur arbeiten, damit auch "angelernt" werden kann

zusätzlich scheint es noch "freie" Mitarbeiter zu geben

H.: s. 'L.'

Abstimmung: 12/0/0

Bewerbungen angenommen

aber wie lang ist jetzt die Amtszeit?

scheint im Wiki für 12 Monate zu stehen

TOP 5: Planungen und Diskussionen

Sicherheitsbedenken in Unigebäuden

Seminarsbibliothek wurde auch am Wochenende geschossen
Chemie wurde auch am Wochenende auf Grund eines sexuellen Übergriffs geschlossen
vermehrte Aufbrüche Büros, Schließfächer, geklaute Beamer etc.
wenn Bibliothek offen, dann auch alles andere

Vorläufiges Logo des Referats gegen Antisemitismus: <https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/referate/gegenantisemitismus>

über das Logo wurde im Referat intern schon gesprochen

das Logo beinhaltet auf jeden Fall das Corporate Design aller Referate

zusätzlich soll im Hintergrund eine Israelische Fahne zu sehen sein, in welcher Form ist noch nicht klar

Die Frage: Darf das Referat für sich selber entscheiden, wie sich nach außen präsentiert wird?

solange das CD enthalten ist, ist es kein Problem, da dieses Gremium nicht für politische Entscheidungen zuständig ist

bei weiterer Problemlage sollte das ganze es in den StuRa gebracht werden

vielleicht durch das Referat selber, da diese die größten Background haben oder es ist gar nicht nötig, da das Referat autonom darüber entscheiden kann und Menschen mit Fragen sich direkt an das Referat wenden können

falls eine Debatte geführt werden sollte, wird der StuRa aus sich raus die Diskussion anstoßen

das Referat möchte lieber ihre Energie für konstruktivere Dinge nutzen

der StuRa konnte bei jeder Bewerbung und Einrichtung des Referats über die Themen diskutieren

die Diskussionen könnten in einer Endlosschleife enden, da fast alle Themen kontrovers sein werden

Warum sollte bei diesem Referat "härter" durchgegriffen werden, als bei anderen?

auch bei anderen Referaten wurde schon stark diskutiert

Referate sollten selber entscheiden können und der AStA sollte durchaus politisch diskutieren

es wäre durchaus basisdemokratisch jede Exekutiv-Handlung abstimmen zu lassen, jedoch sollte eine gewisse Exekutive-Eigenverantwortung bestehen

Kritik darf gerne ausführlich als Antrag gestellt werden und dann wird darauf passend geantwortet, aber solange das nicht passiert, wird das auch nicht passieren

Problem ist vielleicht auch die mangelnde Vorstellung bzgl. der Inhalte des gegen-antisemitismus-Referats

wenn Strukturen vorhanden sind, in denen offen gesprochen werden können, kann Kritik auch direkt an das Referat gerichtet werden

wenn Kritik geäußert wird, sollte eine Debatte geführt werden. solange das jedoch nicht stand der Dinge ist, muss das Referat sich auch nicht rechtfertigen muss

inhaltliche Arbeit/ Statement fand in gewissen Weise schon durch eine Wahl der Email-Adresse und eines Logos statt

Debatten-Diskussions-Kultur sollte gewahrt bleiben, aber nicht durch entgültige Entscheidung die mit Verboten einhergehen

TOP 6: Sonstiges

AStA-Hütte:

nach Ostern, Ende März/Anfang April, 18. April geht Semester wieder los
Vorstand bucht

TOP 7: Termine

- 26. Januar: Infoabend von für Buddys im SoSe; 20Uhr KG 1021
- 28. Januar: Vortrag: Aktenzeichen xx xy, 18 Uhr vom Genderreferat
- 03. Februar: Vortrag "Antisemitismus heute" von Alex Feuerherdt (20 Uhr)
- 24. Februar: Vortrag "Antisemitismus vor deutschen Gerichten" von Dr. Achim Doerfer (20 Uhr)
- 02. März: Filmvorführung "Triumph des guten Willens" von Mikko Linnemann (20 Uhr)
- 20. April: Vortrag "Heuschrecken, Gier und Weltverschwörung" von Lothar Galow-Bergemann (20 Uhr)
- 04. Mai: Vortrag "Theorien des Antisemitismus" von Heiko Beyer (20 Uhr)

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Feministische Glückskekse

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Gender-Referat

14.02.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das Gender-Referat möchte am 14. Februar, allgemein bekannt als Valentinstag, oder unter Feminist*innen auch als "One Billion Rising" (Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie für Gleichstellung), in der Innenstadt gerne Glückskekse mit valentinskritischen und feministischen Sprüchen drin verteilen. Traditionell werden am Valentinstag heteronormative Klischees und antifeministische Rollenbilder gefeiert - das ist zu kritisieren. Durch das Verteilen von Glückskekse würden wir der Erwartung von unreflektiert-romantisch gestimmten Menschen erst einmal scheinbar entsprechen, sobald sie die Kekse jedoch öffnen, würden sie unserer Kritik gewahr und dann vielleicht drüber nachdenken. Oder sich zumindest provoziert fühlen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Man kann Glückskekse mit eigenen Sprüchen online bestellen: <http://www.wunschkeks.de/WebHome.seam?source=webgains&siteid=95342>

Ab einer Bestellung von 150 Exemplaren kosten sie 1,50€ das Stück, und die Versandkosten sind frei, also würden wir 150 bestellen:

150 x 1,50€ = 225€

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

225€

Datum der Antragsstellung

19.01.2015

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Gemeinschaftsausflug von "Uni für Alle"

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Antidiskriminierungsreferat

24. Januar, 2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Als Gruppe "Uni für Alle" möchten wir gerne am Sonntag, den 24. Januar einen Gemeinschaftsausflug zum Kybfelsen machen. An der Aktion werden Menschen aus dem Orgateam, Buddys und Teilnehmende teilnehmen. Da wir 2mal mit der Straßenbahn fahren wollen (am Start der Wanderung nach Günterstal, am Ende von Littenweiler ins Stadtzentrum zurück) brauchen Bahnkarten. Für die teilnehmenden Geflüchteten möchten wir gerne die anfallenden Fahrtkosten übernehmen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wir rechnen mit maximal 20 Teilnehmenden (eher weniger). Der Finanzplan für 20 Teilnehmende:

Tagesregiokarte für 5 Personen: 11,20€
4 x 11,20€
-> 44,80€

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

44,80€

Datum der Antragsstellung

18.01.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Aufkleber

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

falsch verbunden

25.1.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Die Vorräte unserer beliebten Aufkleber neigen sich langsam dem Ende zu. Unter anderem werden diese über die Website black-mosquito.org vertrieben, uns wurde mitgeteilt, dass die Aufkleber dort ein wahrer (kostenloser) Kassenschlager sind und dringend Nachschub benötigt wird. In den vergangenen zwei Jahren haben wir bereits zwei Kontingente à 5.000 Sticker vom AStA bewilligt bekommen. Wir würden bei der erneuten Bestellung gerne auf 7.500 Sticker aufstocken, um nicht immer so schnell nachbestellen zu müssen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 227,50 Euro. Dieses Angebot ist nach längerer Suche das günstigste, das wir gefunden haben und kommt von der Online-Druckerei www.die-druckerei.de.

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

227,50 Euro

Datum der Antragsstellung

16.1.2016

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag "Das A-Wort, der Antisemitismusbegriff vor deutschen Gerichten"

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Antisemitismus

24.02.16

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Dr. Achim Doerfer, Rechtsanwalt aus Göttingen, wird am 24.02.16 einen Vortrag mit dem Arbeitstitel "Das A-Wort, der Antisemitismusbegriff vor deutschen Gerichten, aktuelle Beispiele und Fälle" halten.

Doerfer veröffentlicht u.a. in der "Jüdischen Allgemeinen" und ist im Vorstand der jüdischen Gemeinde Göttingen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Unterbringung: 80 Euro
(Bahn-) Fahrtkosten: 120 Euro (wahrscheinlich geringer, Sicherheitspuffer)
Aufwandsentschädigung: 150 Euro

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

350 Euro

Datum der Antragsstellung

19.01.16

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag "Antisemitismus heute"

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Antisemitismus

03.02.16

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Am 03.02.16 wird Alex Feuerherdt einen Vortrag mit dem Titel "Antisemitismus heute, oder: Die unheimliche Popularität der "Israelkritik"" halten.

Feuerherdt schreibt für die Jüdische Allgemeine, Konkret, Tagesspiegel und Jungle World. Artikel von ihm erscheinen auch beim Weblog Achse des Guten. Seine thematischen Schwerpunkte sind Fußball, der Nahostkonflikt und Antisemitismus/Antizionismus. Feuerherdt ist Betreiber und Autor des Blogs "Lizas Welt", dessen Titel eine Hommage an den ehemaligen französischen Fußballspieler Bixente Lizarazu ist.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jungen Forum der DIG statt. Diese übernehmen einen großen Teil der Kosten.

Wir beantragen 150 Euro als Aufwandsentschädigung.

Fahrtkosten: 142 €

Unterkunft: Privat

Honorar: 300 €

Beim StuRa/ASTa beantragte Summe

150 €

Datum der Antragsstellung

19.01.16